

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

28. - 31. Dezember 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

DECE

28. Die Nacht gesärlub fin ge,
braust. Vorh brö Tage nimm
Arbeit ringsindert fortsetzen
können.

29. Enfrist du Tamulischen Text und
Brot Lob! mit Chia fertig
geworden.

30. Finnen Aufsatz zu unterrichten an
gesangenen, dem H. Jener nimm
Brief zu versetzen, welchen du sie
ausgegeben zu singen duhst.

31. Meine Anwalt an diesem Dorn,
sage zu Jense fortgesetzt. Was du
bedacht besüßte mich die, H. Dr.
Götzen. Und der H. Willen bracht
mit einem Lateinischen neuen Satz
Wunsch. Nun lieber Jümmliche
Vater, es hat dir gefallen mich dir
sage noch unter den Himmel auf der
Laden zu lassen. Ein Wille ist
gut, es sagt das zu nicht, sondern ich
D - a - n - c - k - a

MBER

47.

Die fortzuerwartendste für den Krön-
glauben, dem ich weiß du mit Lust
gut mit mir und meiner Treue
Zeit. Laß doch hergehen und den
guten Geist mit diesem Jahr, das
Anerkennung meiner Tugenden, und
bleibe mir ewig gewogen, um in
meiner Treue beständig zu verbleiben
zu leben, und zu regieren!

Ab dem Julio bis zum Ende dieses
Jahrs sollen in Russland von Leuten und
Muhamedanern 37,322. Personen zum
Christl. Glauben bekehrt und getauft
worden sein die 1748 d. 29. January

Mit diesen Extemporations
Versätzen beehrte
den Dichter

Der dem Kaiser. Will man nun die Priester pfänden,
so wie zu Castro Und so an Tribut verbinden,
sein süßes Laß sie sollen Stroh und Heu
freigebung. Darin schlägt Feuer und Hag!

[Faint handwritten text at the top of the page]

[Main body of faint handwritten text, mostly illegible due to fading]

[Handwritten text visible along the right edge of the page, continuing from the adjacent page]